

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 3: 7

Rubrik: Worüber man vor 40 Jahren lachte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

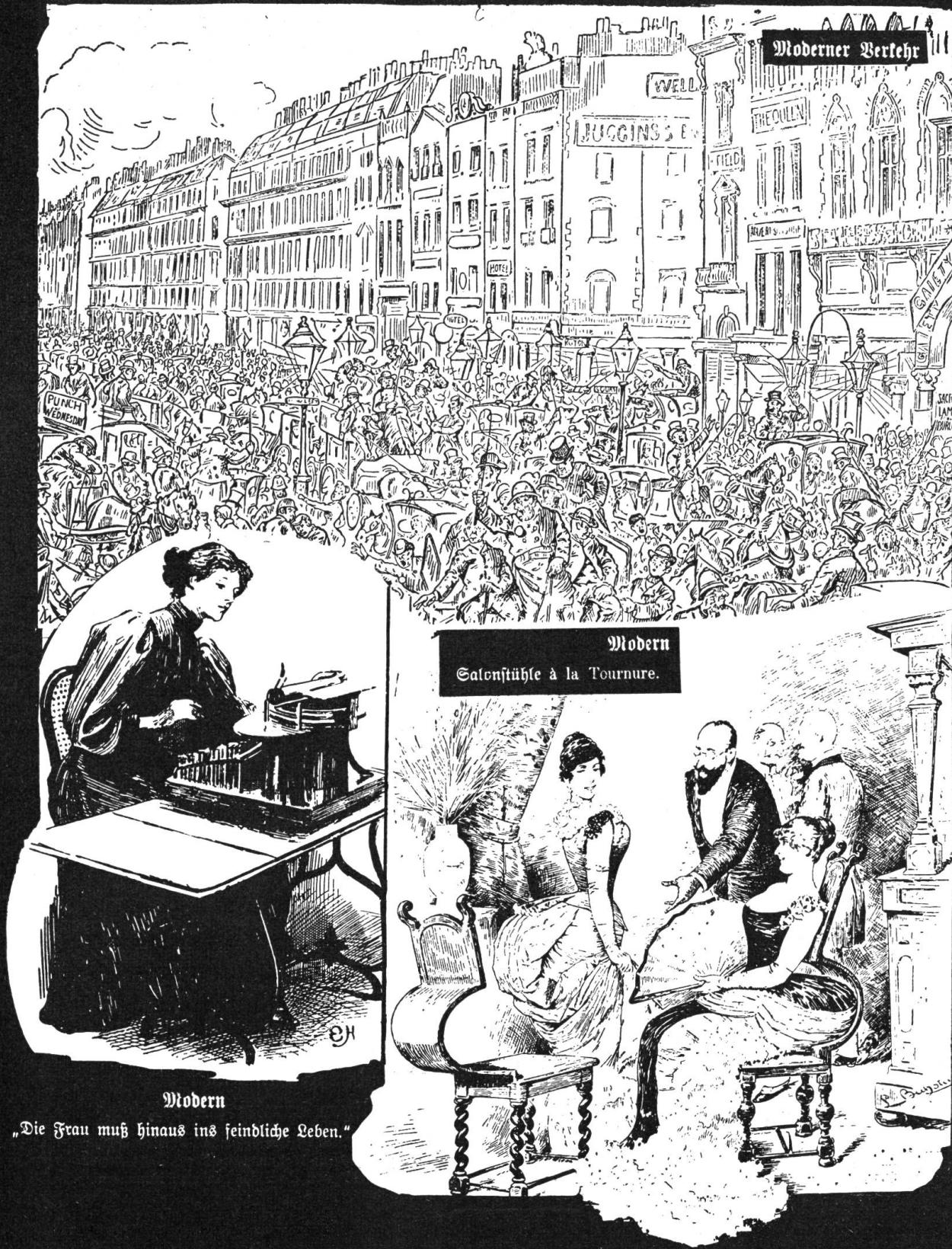
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Worüber man vor 40 Jahren lachte



In der Pferdebahn

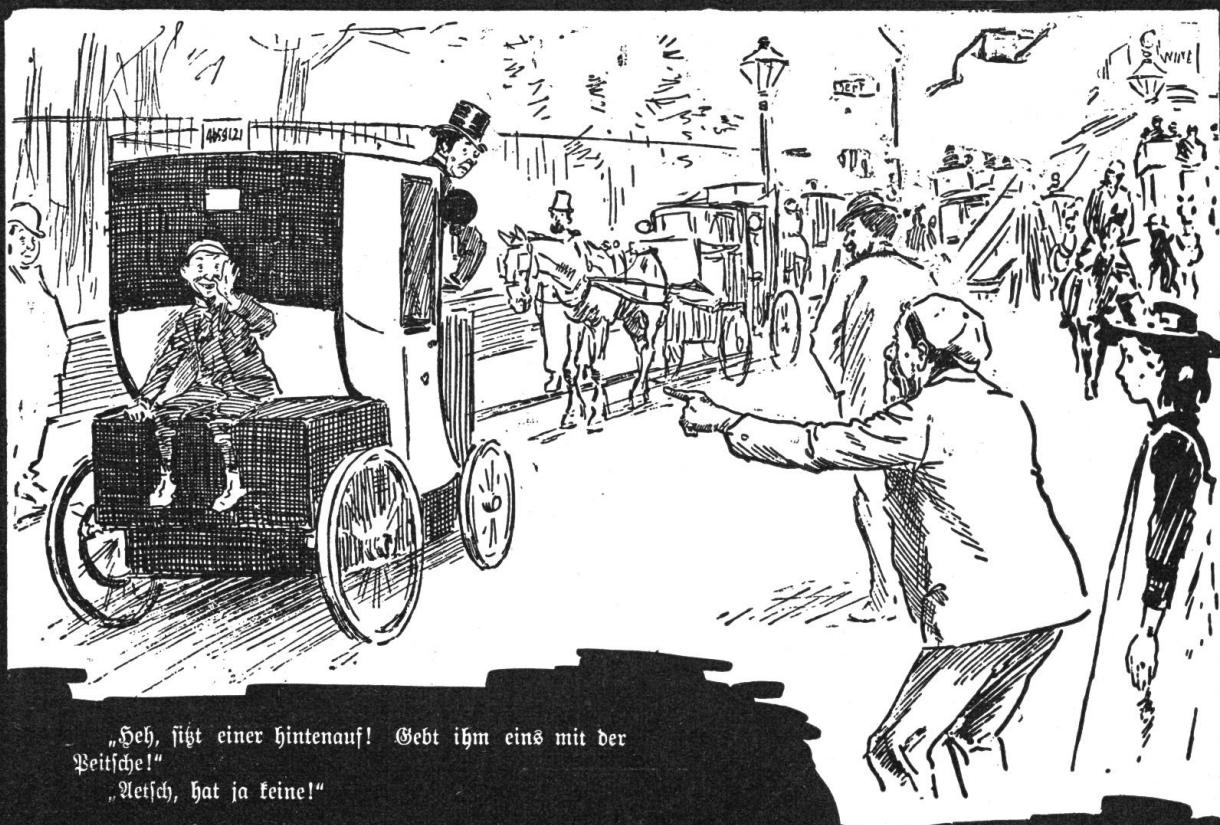
... Kein Platz mehr? Um so besser! Steigen wir auf den Bod, das ist amüsan. Ich habe meine durchbrochenen Strümpfe an ... *



Standesgemäß

Prokurist: "Darf ich Sie um den nächsten Tanz bitten, gnädiges Fräulein?"

Dame: "Bedauere sehr, ich tanze nur mit etablierten Häusern."



"Heh, sieht einer hintenauf! Gebt ihm eins mit der Peitsche!"

"Autsch, hat ja keine!"

Verzeihlicher Irrtum

Neu eingetretener Arbeiter vor der Theatergarderobe:
"Entschuldigen Sie gütigst, meine Damen, ist hier der
Schürzboden?"



"Meine liebe Adrienne, dein Badetöpfchen ist wirklich
zu kurz!"

"Warum denn?"

"Weil es unpassend ist, die Beine auf diese Weise zu
zeigen."

"Du zeigst ja die deinen auch!"



Oberst der Kavallerie (auf seinem Haussball): "Herr
Leutnant, ich muß schon bitten, daß Sie mir die Ecken
besser austanzen."